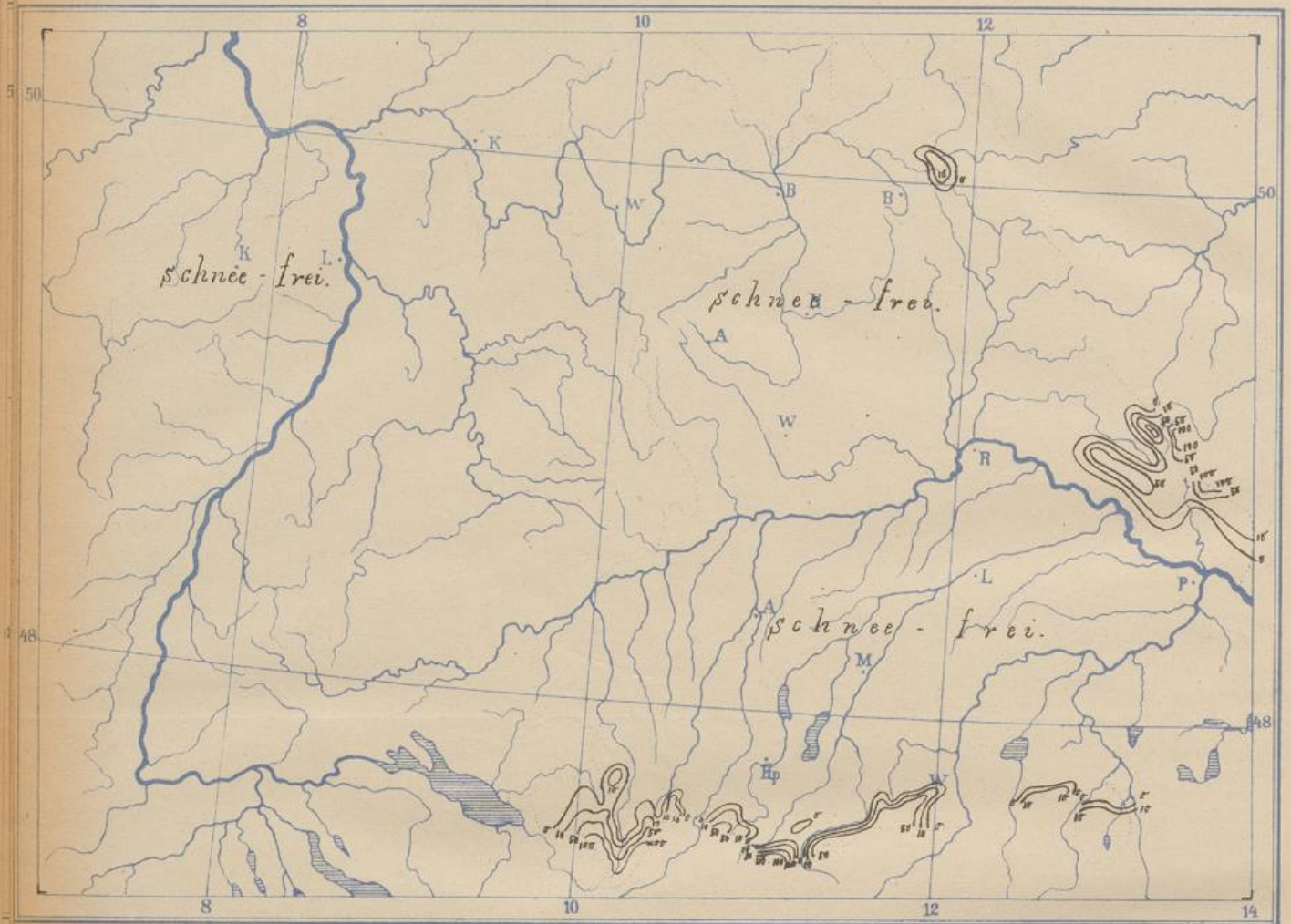


# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 2<sup>ten</sup> April 1905.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Während der ersten drei Tage der verflossenen Woche stand die Witterung unseres Gebietes meist unter der Herrschaft niedrigen Druckes. Die Temperaturen lagen untertags mäßig hoch und die häufigen Niederschläge verursachten allenthalben eine starke Abnahme der Schneehöhen. Insbesondere am Dienstag, den 28. März, war die Schneeschmelze sehr intensiv, die Niederschläge fielen bis zu ca 1500 m Seehöhe noch als Regen zu Boden. Vom Mittwoch ab trat eine Besserung der Wetterlage ein, indem ein barometrisches Maximum über Südeuropa sich festsetzte und bald mehr und mehr gegen die centralen Gebietsteile herein an Raum gewann. Auf unserem Gebiete herrschte meist wechselnde Bewölkung, die Temperaturen lagen untertags ziemlich hoch. Nur am Freitag beeinflusste vorübergehend ein südlicher Ausläufer einer ausgedehnten Depression über Skandinavien die Witterung unseres Gebietes und verursachte Trübung mit zeitweisen Niederschlägen. — Am Morgen des 2. April breitete sich nur noch in den höheren Lagen der Gebirge eine zusammenhängende

Schneedecke aus, das Flachland, wie auch die alpinen Tallagen waren völlig schneefrei. Selbstverständlich nimmt mit wachsender Seehöhe die Mächtigkeit der Schneedecke rasch zu und auf den höchsten Erhebungen der Alpen, sowie des Bayerischen und Böhmer Waldes wurden noch Schneehöhen zwischen 150 und 200 cm gemessen.

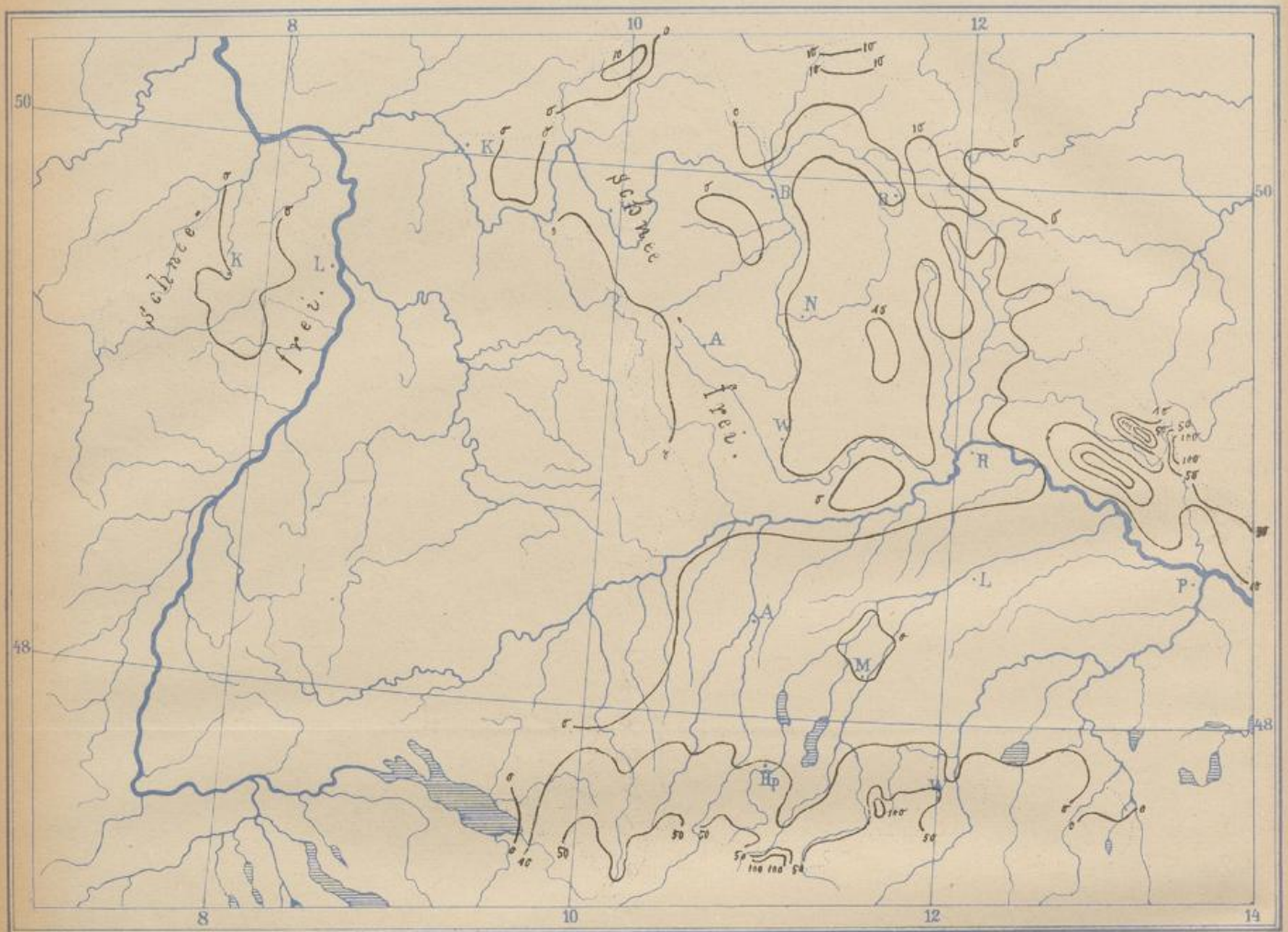
Tafellarische Übersicht aller Stationen mit einer Schneedecke:

| Station                 | cm  | Station        | cm  | Station                | cm  |
|-------------------------|-----|----------------|-----|------------------------|-----|
| <u>1.) Donaugebiet.</u> |     | Pliesruck      | 192 | Wendelstein            | 61  |
| Oberstdorf              | 12  | Buchenau       | 40  | Reit im Winkel         | 25  |
| Gaisalpe                | 50  | Cedries        | 94  | Falleck                | 16  |
| Oberjoch                | 67  | Wällgau        | 15  | Finsterau              | 122 |
| Diepolz                 | 5   | Vorderriss     | 11  | Breitenberg            | 3   |
| Buchenberg              | 25  | Fall           | 12  | <u>2.) Rheingebiet</u> |     |
| Falkensteinanger        | 40  | Zugspitze      | 180 | Marthes                | 44  |
| Hohenschwangau          | 5   | Ellmal         | 6   | <u>3.) Elbgebiet</u>   |     |
| Og                      | 20  | Linderhof      | 37  | Waldstein              | 10  |
| Schachtenbach           | 128 | Rusel          | 53  | Kleinphilippsaut       | 46  |
| Rabenstein              | 24  | Freuth         | 39  |                        |     |
|                         |     | Blerschberg    | 112 |                        |     |
|                         |     | Bauer i. d. Au | 35  |                        |     |

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 9<sup>ten</sup> April 1905.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Am Sonntag, den 2. April bedeckte ein Maximum Südeuropas und unter seinem Einflusse herrschte auf unserem Gebiete ruhiges und trockenes Wetter. Über der Nordsee lagerte ein barometrisches Minimum. Bis zum folgenden Tage war das Maximalgebiet bedeutend gegen Süden und Südwesten zurückgewichen, gleichzeitig war das Depressionscentrum auf südöstlicher Bahn bis Ostpreussen vorgedrungen. Die steilen Gradienten an der Rückseite des Minimums verursachten für unser Gebiet lebhaft bis stürmische Luftbewegung; im Flachlande herrschte wechselnde Bewölkung, im Gebirge regnete es. Die Depression zog ins Innere Rußlands ab und hoher Druck gewann nun vorübergehend wieder die Herrschaft über Centraleuropa und brachte uns am Dienstag heiteres und mildes Wetter. Doch schon am nächsten Tage gehörte fast ganz Europa in den Bereich einer umfangreichen Depression, deren Centrum über Schweden lag. Neucrdings trat Trübung mit Niederschlägen ein, welche jedoch im Flachlande noch überall als Regen zu Boden gelangten. Als jedoch die Depression über Osteuropa an Raum gewann und gleichzeitig im Westen unseres Continentes das Barometer stieg, trat ein

ziemlich bedeutender Temperaturrückgang ein und am 6. April fielen die Niederschläge auch im Flachlande allenthalben als Schnee oder Graupeln, vielenorts in Begleitung heftiger Böen. Am Freitag beeinflusste hoher Druck vorübergehend wieder die Wetterlage unseres Gebietes und die an sich schon schwache Schneedecke schmolz entweder völlig oder zum größten Teile ab. Der letzte Tag der Berichtswoche brachte uns neuerdings trübes, kühles Wetter mit Schnee- und Graupelböen, sodass es wieder zur Bildung einer Neuschneedecke kam. Am Sonntag Morgen zeigte die Schneeverteilung in Bayern das folgende Bild: In der Pfalz breitete sich nur im Gebiete der Haardt und des Donnersberges eine schwache, vielfach lückenhafte Schneedecke aus. Im rechtsrheinischen Bayern war die Schneedecke im Flachlande gleichfalls nur sehr schwach und vielfach durchbrochen; die Stupptäler Nordbayerns, ferner das Donautal bis gegen Straubing abwärts waren völlig schneefrei. In den Gebirgen war die Zunahme der Schneehöhe stellenweise ziemlich beträchtlich und in den höchsten Lagen der Alpen und des Bayerischen und Böhmer Waldes wurden Schneehöhen bis zu 200 cm und darüber gemessen.

Tabellarische Übersicht aller Stationen mit mindestens 10 cm Schneehöhe.

| Station                | cm  | Station          | cm  | Station        | cm  | Station                | cm |
|------------------------|-----|------------------|-----|----------------|-----|------------------------|----|
| <u>1. Donaugebiet.</u> |     |                  |     |                |     |                        |    |
|                        |     | Rabenstein       | 23  | Offeldorf      | 10  | Inzell                 | 22 |
|                        |     | Hiesruck         | 202 | Machtlfing     | 18  | Traunstein             | 18 |
|                        |     | Buchenau         | 48  | Drusel         | 59  | Falleck                | 20 |
| Oberstdorf             | 35  | Oberried         | 15  | Pittenberg     | 13  | Weißbach               | 25 |
| Gaisalpe               | 74  | Wiesenfelden     | 10  | Kiefersfelden  | 15  | Kirchdorf              | 28 |
| Offenschwang           | 26  | Bedwies          | 101 | Niederaudorf   | 13  | Schlichtenberg         | 76 |
| Oberjoch               | 30  | Mittenwald       | 18  | Reisach        | 16  | Wollstein              | 11 |
| Immenstadt             | 18  | Wallgau          | 22  | Flintsbach     | 22  | Tittling               | 14 |
| Diepolz                | 20  | Vorderrif        | 30  | Törnwang       | 20  | Wegscheid              | 16 |
| Mantinszell            | 12  | Fall             | 30  | Luben          | 78  | Breitenberg            | 12 |
| Buchenberg             | 15  | Orfeld           | 36  | Breath         | 50  | <u>2. Rheingebiet.</u> |    |
| Falkensteinanger       | 56  | Hohenburg        | 20  | Hirschberg     | 190 | Scheidegg              | 10 |
| Füssen                 | 31  | Tilz             | 25  | Bauer i. d. Au | 65  | Schüttendobel          | 15 |
| Kohenschwangau         | 30  | Griesen          | 15  | Tegernsee      | 21  | Karches                | 40 |
| Rieden                 | 17  | Untergpeinau     | 16  | Noosrain       | 30  | Warmensteinach         | 10 |
| Buching                | 20  | Zugspitze        | 190 | Aschbach       | 10  | Gangolfberg            | 10 |
| Heinzgaden             | 15  | Pastenkirchen    | 13  | Bergham        | 10  | Wreuzberg              | 20 |
| Oy                     | 13  | Brattenbrunn     | 15  | Wendelstein    | 65  | <u>3. Elbegebiet.</u>  |    |
| Apfeltrang             | 10  | Etal             | 28  | Baupischzell   | 25  | Mleinphilippseut       | 62 |
| Brattenhüll            | 10  | Wolfratshausen   | 23  | Neuhaus        | 30  | Waldstein              | 25 |
| Pefferthshofen         | 14  | Ebenhausen       | 10  | Reit i. W.     | 45  | Luenhain               | 15 |
| Brand                  | 10  | Linden           | 20  | Schleching     | 20  |                        |    |
| Waldern                | 20  | Hohenreissenberg | 10  | Hohenaschau    | 20  |                        |    |
| Eisenstein             | 12  | Unterramngau     | 30  | Bernau         | 14  |                        |    |
| Schachtenbach          | 160 | Bayerseion       | 10  | Putzolding     | 30  |                        |    |